

Inserate.

Bekanntmachung.

Die k. großbritannische Gesandtschaft bei der schweizerischen Eidgenossenschaft hat mit Note vom 23. Mai 1881 dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß der zwischen der Schweiz und Großbritannien am 26. November 1880 abgeschlossene Auslieferungsvertrag in der offiziellen Londoner Zeitung vom 20. dieses Monats erschienen sei, und daß derselbe daher für Großbritannien mit dem 30. Mai dieses Jahres in Kraft treten werde.

Bern, den 27. Mai 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Elsaß-Lothringische landwirthschaftliche Ausstellung in Strassburg.

Auszug aus dem Programm.

In den Tagen vom 11.—18. September 1881 findet zu *Strassburg* auf dem Kaiserplaze eine Ausstellung aller in das Gebiet der Landwirthschaft gehörigen Thiere, Bodenerzeugnisse, Fabrikate, Maschinen und Geräthe statt.

An der Ausstellung können sich Aussteller aller Länder nach Maßgabe der nachstehenden Bedingungen betheiligen.

Zur Ausstellung können gebracht werden:

A. aus dem Thierreiche:

Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Geflügel, Fische, Bienen und Seidenspinner.

B. aus dem Pflanzenreiche:

die Erzeugnisse des Acker-, Garten-, Wein-, Obst- und Waldbaues.

C. von Fabrikaten:

getrocknete und eingemachte Früchte, alle Arten von Conserven, künstliche Futter und Düngemittel, alle Produkte aus den landwirthschaftlich-technischen Gewerben, also der Molkerei, Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Essigfabrikation, Stärke- und Zukerfabrikation, Ziegelei;

D. alle in das Gebiet der Land- und Hauswirthschaft, des Wein-, Obst- und Gartenbaues, der Molkerei, der landwirthschaftlich-technischen Gewerbe, der Fischerei und Jagd einschlägigen Lehrmittel, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Instrumente und Waffen.

Die in die Molkerei einschlägigen Geräte werden mit den unter C angeführten Produkten der Molkerei vereinigt.

Alle zur Ausstellung bestimmten Thiere und Gegenstände müssen spätestens bis zum 15. Juli bei dem Generalsekretär der Ausstellung, Hr. Dr. Vogel in Straßburg, angemeldet werden. Die Aussteller haben sich hierzu der vorgeschriebenen Formulare zu bedienen, welche von dem Generalsekretär der Ausstellung gratis bezogen werden können.

Das unterzeichnete Departement ist auf Verlangen gerne bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 30. Mai 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Internationale und koloniale Ausstellung von Nahrungsmitteln in London.

Laut Zuschrift des schweizerischen Generalkonsulats in London findet die zweite internationale und koloniale Ausstellung von Nahrungsmitteln vom 31. Oktober bis 12. November 1881 in London statt.

Von Programmbestimmungen führen wir folgende an:

1. Es ist ein vollständiges Verzeichniß der auszustellenden Gegenstände einzusenden, sammt Angabe des zu beanspruchenden Plazes (Adresse: Mr. John Black, 161, Strand, London, W. C.). Vor Schluß der Ausstellung darf kein Gegenstand zurückgezogen werden.
2. Die Transportkosten hat der Aussteller zu tragen.
3. Anmeldungstermin: 1. Oktober 1881.

Der Sekretär, Hr. John Black, drückt seine Bereitschaft aus, schweizerischen Ausstellern jede Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 30. Mai 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Artikel 26 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 10. August 1876 sind sämtliche vom Jahr 1880 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiemit an alle diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauen Angaben über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabcortes, der Adresse etc. des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittels frankirten Briefes anzumelden.

Nach Umfluß von drei Monaten von heute an werden die nicht reklamirten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 31. Mai 1881.

Die schweiz. Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Stelle-Ausschreibung.

Durch Beschluß vom 17. dieses Monats (Seite 823 hievor) hat der Bundesrath dem Hrn. Wilhelm Klein in Basel die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Fabrikinspektors ertheilt. Die durch diesen Rücktritt vakant gewordene Stelle eines Inspektors des III. Kreises ist nun vom Bundesrathe dem bisherigen Inhaber des II. Kreises, Hrn. Nüsperli, übertragen worden; es ist somit letzterer Kreis, umfassend die Kantone Bern, Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, neu zu besetzen, und es wird fragliche Stelle hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 6000, nebst den reglementarischen Taggeldern und Reiseentschädigungen.

Bewerber hiefür haben ihre Anmeldungen bis 12. Juni nächsthin dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Es wird indessen noch bemerkt, daß der Bundesrath eine andere Umschreibung fraglichen Inspektionskreises sich vorbehält.

Bern, den 31. Mai 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Juni 1881 wird die Station Hostenbach der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen mit den Frachtsätzen für Friedrichsthal, Station, in den Saarkohlentarif Nr. 12 vom 1. Februar 1878 einbezogen.

Zürich, den 30. Mai 1881.

Mit 1. Juni tritt von den auf den 1. April 1881 publizirten Tabellen der Frachtzuschläge an ungarischer Transportsteuer, welche im Holz- und Weinverkehr mit den Stationen der Oesterreichischen Südbahn und weiter erhoben werden, eine Neuauflage in Kraft. Exemplare derselben können beim Gütertarifbureau, sowie bei unserer Güterexpedition Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 30. Mai 1881.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von Roheisen, Blech und Stangeneisen von Basel nach Luzern und den daraus fabrizirten Maschinen von Luzern nach Basel transit, wird gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe auf dem Wege der Rückerstattung, eine ermäßigte Transporttaxe von je 58 Cts. pro 100 kg. unter der Bedingung gewährt, daß das Transportquantum in jeder Richtung 170 Tonnen in Ladungen von 10,000 kg. pro Wagen effektuirt und bis Ende Februar 1882 beendete wird.

Basel, den 30. Mai 1881.

Für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen London, Antwerpen, Ostende und Brüssel einerseits, und den schweizerischen Stationen Bern, Luzern, Zürich und Chur anderseits via Luxemburg-Basel tritt am 1. Juli d. J. ein neuer Tarif in Kraft, womit der bisherige Tarif vom 1. April 1880 aufgehoben und ersetzt wird.

Der neue Tarif kann bei den genannten Stationen eingesehen werden.

Basel, den 31. Mai 1881.

Das Directorium der Schweiz. Centralbahn.

P u b l i k a t i o n .

Im Anschluß an den diesjährigen medizinischen Kongreß in London findet ebendasselbst vom 30. Juli bis 3. August auch ein *pharmazeutischer Kongress* statt, bei welchem namentlich die Frage internationaler Vorschriften für starkwirkende Arzneipräparate, das pharmazeutische Studium und die Revision der Pharmakopeen zur Behandlung kommen sollen. Es wird dies den Interessenten andurch mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß sie sich für jede weitere Auskunft entweder an den Vorstand des schweizerischen Apothekervereins, oder an das unterzeichnete Departement wenden mögen.

Bern, den 23. Mai 1881.

Eidg. Departement des Innern.

P u b l i k a t i o n .

Die Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien beabsichtigt, im Jahre 1882 in den Lokalitäten des dortigen Künstlerhauses eine internationale Kunstausstellung zu veranstalten, deren Eröffnung für den Monat April jenes Jahres in Aussicht genommen ist. Auf den Wunsch der k. k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft werden die hiefür sich interessirenden Kreise der schweizerischen Bevölkerung mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß späterhin Programme jener Ausstellung bei dem unterzeichneten Departement zu beziehen sein werden.

Bern, den 24. Mai 1881.

Eidg. Departement des Innern.

A n z e i g e .

Im Verlag der *J. Dalp'schen Buchhandlung* (K. Schmid) in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zur Einbürgerung des Schweizerischen Obligationenrechtes, besonders im Kanton Bern. Nebst kritischer Darstellung der Grundideen desselben, von Prof. Dr. Emil Vogt in Bern. 8^o 112 Seiten. Preis Fr. 2. 50.

Die kleine Schrift enthält die hauptsächlichsten Berührungspunkte des alten und neuen Rechts und hat somit für jeden schweizerischen Juristen und Geschäftsmann großes praktisches Interesse. Der bernische Juristenverein hat mit Einmuth die Vogt'schen Ansichten zu den seinen gemacht. ³¹

 **Anzeige.** 

Der eidgenössische Staatskalender für 1881/1882 ist nunmehr erschienen, und kann à Fr. 1 beim Sekretariat der Druksachen der Bundeskanzlei bezogen werden.

Bern, den 20. Mai 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Sektionschef (Kursinspektor) bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 17. Juni 1881 bei der Oberpostdirektion.
 - 2) Briefträger in La Sarraz (Waadt).
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Leysins (Waadt).
 - 4) Postkommis in Vivis.
- } Anmeldung bis zum 17. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- 5) Postkommis in Brenets (Neuenburg).
 6) Postkommis in Neuenburg.
 7) Posthalter und Briefträger in Fontainemelon (Neuenburg).
 8) Postkommis in Basel.
 9) Posthalter und Briefträger in Ziefen (Basel-Landschaft).
- } Anmeldung bis zum 17. Juni
1881 bei der Kreispostdirektion in
Neuenburg.
- } Anmeldung bis zum 17. Juni
1881 bei der Kreispostdirektion in
Basel.
- 10) Posthalter und Briefträger in Embrach (Zürich). Anmeldung bis zum 17. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 11) Telegraphist in Wolfhalden (Appenzell A. Rh.). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1881 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 12) Telegraphist in Fontainemelon. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Juni 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Rüti (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Juni 1881 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

-
- 1) Vier Postlehrlinge für den Postkreis Genf. Anmeldung bis zum 10. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf. (Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich und, wenn möglich, persönlich der Kreispostdirektion Genf einzureichen und dabei ihr Alter, ihren Heimatort und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. Weitere Auskunft erteilt die genannte Kreispostdirektion.)
- 2) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 10. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger in Trübbach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 10. Juni 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.06.1881
Date	
Data	
Seite	954-960
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 105

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.